

Rückblick Herbstkonzert 2024

Am vergangenen Samstagabend eröffnete unser Jugendblasorchester fulminant unser diesjähriges Herbstkonzert in der Umlandhalle in Wurlingen. Der musikalische Nachwuchs bewies eine hervorragende Darbietung und präsentierte ein breites und anspruchsvolles Repertoire an Blasmusiktiteln. Souverän durch das Programm führten Anni Wieland und Hanna Suppan.

Den Anfang machte die Ouvertüre „Checkpoint“ von Fritz Neuböck. Hier präsentierten unsere Trompeten-Mädels Anni und Lilly ein wunderbares Solo.

Weiter ging es mit der SMS-Polka von Alexander Pfluger, wobei der Titel lt. Ansicht der Jungmusiker eher Insta-, Snapchat- oder TikTok-Polka heißen müsste, um etwas zeitgemäßer zu sein.

Beim darauffolgenden Stück „Don't stop Believin“ der US-amerikanischen Rockband Journey stach besonders Jungmusikerin Leo Wachendorfer hervor, die Tag und Nacht das Glockenspiel geübt hatte, um es bei diesem Stück zum Besten geben zu können.

Vor dem letzten Musikstück wurden die fünf Jungmusiker*innen Jonas Baur, Leo Wachendorfer, Delias Uhde, Mia Wieland und Felix Brunnenmiller für ihr hervorragendes Abschneiden bei den diesjährigen D1-Prüfungen des Blasmusikverbandes geehrt und erhielten eine Urkunde sowie eine Medaille von unseren Jugendleitern Kristina Kratzer und Daniel Baur überreicht.



Bevor nach dem Abschlussstück „Shut Up and Dance“ – laut den Jugendlichen auf schwäbisch „Halt die Gosch ond Tanz“ - die Übergabe des Konzertabends an das aktive Blasorchester erfolgte, gab es als Zugabe noch den „Partyplanet“.



Mit dem festlichen Werk „Majestic Entrance“ eröffnete das aktive Blasorchester seinen Teil des Herbstkonzertes. Bei diesem Stück waren besonders die Klarinetten und Querflöten gefordert. Die Moderation wurde hier ebenfalls aus den Reihen der Jungmusiker*innen übernommen. Die Ansage der nicht immer einfach auszusprechenden Titel wurde von Mia Wieland, Jonas Baur und Delias Uhde exzellent gemeistert.

Weiter ging es mit dem „Marsch der Galaxien“, einem musikalischen Meisterwerk von Markus Nentwich gefolgt vom epischen/monumentalen Titel „Schmelzende Riesen“, welcher auf das aktuelle Thema der Klimaerwärmung Bezug nimmt. Der erste Teil des aktiven Blasorchesters wurde mit dem Stück „Eine letzte Runde“ abgeschlossen.



Nach der Pause erklang mit dem Superhit „Skyfall“ von Adele eine bekannte Titelmelodie zu dem gleichnamigen James Bond-Film aus dem Jahr 2012. Anschließend wurde mit dem Stück „Gentleman of Music“ drei Songs der Künstler Tom Jones und Neil Diamond gespielt.

Beim folgenden Stück „A Bavarian Crossover“ wurden zwei unterschiedliche musikalische Stile – eine bayrische Polka im ersten und Reggae im zweiten Teil – geschickt miteinander verbunden. Die Solisten Philipp Krauss am Tenorhorn und Nico Soziaghi an der Trompete waren hier besonders gefordert.

In einer anderen Version präsentierte sich anschließend mit „Bohemian Tequila“ ein Polka-Klassiker der Blasmusik. Der „Böhmische Traum“ traf hier auf lateinamerikanische Rhythmen. Dieser musikalische Mix kam beim Publikum sehr gut an.

Wieder deutlich moderner wurde es mit dem „Duft Punk Medley“, welches folgte und eine Zusammenstellung der großen Hits der französischen Elektro-Pop-Gruppe beinhaltete. Nach den Dankesworten an alle Beteiligten des Konzertes durch die Vorstandschaft wurde mit „Timber“ ein modernes Lied des US-Rappers Pitbull und der Sängerin Kesha im Blasmusik-Stil interpretiert.



Zur Zugabe kamen dann nochmals die Musiker*innen des Jugendblasorchesters auf die Bühne und spielten zusammen mit dem aktiven Blasorchester „Narcotic“, einen Hit aus den späten 90er-Jahren der Rockband Liquidö. Dieses gemeinsame Musizieren hat allen Musiker*innen, ob „Jung und Alt“, genau so viel Freude bereitet wie dem Publikum, welches die Musiker*innen mit viel Beifall belohnten.

Mit dem Wurlinger Heimatlied „Droben stehet die Kapelle“ wurde der offizielle Teil des Herbstkonzerts traditionell beendet.

Oliver Gäntzle (Schriftführer)